

Halle-Merkur

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Hülferstraße 16 und 18, Ecke Sachsstraße, 11/14 und Silberstraße 1/2. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Hr. Ulrichstr. 16. Bei Stumpf der Fernsprechnummer 2781 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Hauses. — Zweig-Geschäftsstelle: Leipzigstr. 49 (Fernspr. 27888), Dr. dem Sammler 1 (Fernspr. 33658). Die sämtlichen Nachrichten erfordern Häufigkeit (mit Ausnahme der Sonntags- und Feiertage) und liefern bei voller Sättigung in Halle und in Orten mit eigener Verteilung monatlich 25 Pfennig, durch die Post bezogen monatlich 25 Pfennig zuzüglich 15 Pfennig für die Expedition. — Die 25 Pfennige werden nach Empfang der Beiträge und Erträgnisse durch die Redaktion und die Expedition in Halle, Leipzig und Dresden an den Lesern zufließen. — Halle-Vertrieb: 11/14-18, 1/2-2, 49, 1/2-2, 49, 1/2-2, 49, 1/2-2, 49.

Nummer 36 Dienstag, den 12. Februar 1929 41. Jahrgang.

Großes Eisenbahnunglück bei Burgfemmel. Schlafwagenzug Berlin-München fährt auf den Stuttgarter D-Zug auf. — Ein Ausfahrtssignal überfahren

Die Eröffnungsfahrt in Paris. Zwei D-Züge stoßen zusammen. Ein Todesopfer und siebzehn Verletzte.

Paris, 12. Februar. Am Dienstag 11. und 12. Februar, 23.18 Uhr, überfuhr auf der Bahnstrecke Paris-München ein Schlafwagenzug Berlin-München auf den Stuttgarter D-Zug auf. Zwei D-Züge stoßen zusammen. Ein Todesopfer und siebzehn Verletzte.

Die Eröffnungsfahrt in Paris. Am Sonntag, 10. Februar, fuhr der erste internationale Schlafwagenzug von Paris nach München. Er bestand aus vier Zügen, die von Paris nach München, von München nach Paris, von Paris nach Rom und von Rom nach Paris verkehrten. Die Züge waren von den Staatsbahnen Frankreichs und der Deutschen Reichsbahn bespannt. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle bis zum Freitag, 11. Februar, als der internationale Schlafwagenzug bei Burgfemmel in der Nähe von Stuttgart mit einem Stuttgarter D-Zug zusammenstieß.

Die Eröffnungsfahrt in Paris. Am Sonntag, 10. Februar, fuhr der erste internationale Schlafwagenzug von Paris nach München. Er bestand aus vier Zügen, die von Paris nach München, von München nach Paris, von Paris nach Rom und von Rom nach Paris verkehrten. Die Züge waren von den Staatsbahnen Frankreichs und der Deutschen Reichsbahn bespannt. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle bis zum Freitag, 11. Februar, als der internationale Schlafwagenzug bei Burgfemmel in der Nähe von Stuttgart mit einem Stuttgarter D-Zug zusammenstieß.

Die Eröffnungsfahrt in Paris. Am Sonntag, 10. Februar, fuhr der erste internationale Schlafwagenzug von Paris nach München. Er bestand aus vier Zügen, die von Paris nach München, von München nach Paris, von Paris nach Rom und von Rom nach Paris verkehrten. Die Züge waren von den Staatsbahnen Frankreichs und der Deutschen Reichsbahn bespannt. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle bis zum Freitag, 11. Februar, als der internationale Schlafwagenzug bei Burgfemmel in der Nähe von Stuttgart mit einem Stuttgarter D-Zug zusammenstieß.

Die Eröffnungsfahrt in Paris. Am Sonntag, 10. Februar, fuhr der erste internationale Schlafwagenzug von Paris nach München. Er bestand aus vier Zügen, die von Paris nach München, von München nach Paris, von Paris nach Rom und von Rom nach Paris verkehrten. Die Züge waren von den Staatsbahnen Frankreichs und der Deutschen Reichsbahn bespannt. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle bis zum Freitag, 11. Februar, als der internationale Schlafwagenzug bei Burgfemmel in der Nähe von Stuttgart mit einem Stuttgarter D-Zug zusammenstieß.

Die Eröffnungsfahrt in Paris. Am Sonntag, 10. Februar, fuhr der erste internationale Schlafwagenzug von Paris nach München. Er bestand aus vier Zügen, die von Paris nach München, von München nach Paris, von Paris nach Rom und von Rom nach Paris verkehrten. Die Züge waren von den Staatsbahnen Frankreichs und der Deutschen Reichsbahn bespannt. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle bis zum Freitag, 11. Februar, als der internationale Schlafwagenzug bei Burgfemmel in der Nähe von Stuttgart mit einem Stuttgarter D-Zug zusammenstieß.

Die Eröffnungsfahrt in Paris. Am Sonntag, 10. Februar, fuhr der erste internationale Schlafwagenzug von Paris nach München. Er bestand aus vier Zügen, die von Paris nach München, von München nach Paris, von Paris nach Rom und von Rom nach Paris verkehrten. Die Züge waren von den Staatsbahnen Frankreichs und der Deutschen Reichsbahn bespannt. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle bis zum Freitag, 11. Februar, als der internationale Schlafwagenzug bei Burgfemmel in der Nähe von Stuttgart mit einem Stuttgarter D-Zug zusammenstieß.

Die Eröffnungsfahrt in Paris. Am Sonntag, 10. Februar, fuhr der erste internationale Schlafwagenzug von Paris nach München. Er bestand aus vier Zügen, die von Paris nach München, von München nach Paris, von Paris nach Rom und von Rom nach Paris verkehrten. Die Züge waren von den Staatsbahnen Frankreichs und der Deutschen Reichsbahn bespannt. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle bis zum Freitag, 11. Februar, als der internationale Schlafwagenzug bei Burgfemmel in der Nähe von Stuttgart mit einem Stuttgarter D-Zug zusammenstieß.

Die Eröffnungsfahrt in Paris. Am Sonntag, 10. Februar, fuhr der erste internationale Schlafwagenzug von Paris nach München. Er bestand aus vier Zügen, die von Paris nach München, von München nach Paris, von Paris nach Rom und von Rom nach Paris verkehrten. Die Züge waren von den Staatsbahnen Frankreichs und der Deutschen Reichsbahn bespannt. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle bis zum Freitag, 11. Februar, als der internationale Schlafwagenzug bei Burgfemmel in der Nähe von Stuttgart mit einem Stuttgarter D-Zug zusammenstieß.

Das erste amtliche Kommuniqué.

über die Sitzung herausgegeben, in dem es u. a. heißt: „Willy Brown hat sich mit dem amerikanischen Präsidenten des Ausschusses gemeldet, worauf er den Vorsitz übernimmt. Es wurde mit Einmütigkeit festgestellt, daß eine Notwendigkeit für die Schaffung eines Generalsekretariats des Ausschusses nicht besteht, daß vielmehr der Sekretär des Vorsitzenden diejenige Sekretärsfunktionen wahrzunehmen habe, die sich im Sinne des Ausschusses von Zeit zu Zeit erledigen sollten. Darauf erklärte der Präsident Frederic Bathe zum Sekretär.“

Was Paris sagt.

Paris, 12. Februar. (Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten.) In den französischen Zeitungen wird ausdrücklich hervorgehoben, daß Frankreich ein großes Interesse an der einseitigen Reparationsfrage habe. Das Jahr 1929 werde finanziell ein ungünstiger Verlauf für Frankreich nehmen, falls an die Vereinigten Staaten Hilfe des Jahres eine halbe Milliarde Dollar gewährt werden könnte. Nur durch die Regelung der Reparationen und der interalliierten Schuldenfrage würde man diese Notlage umgehen können. Auch in dem Reichstagstag „Amerika“ wird dem Sachverständigenauschuß ein ähnliches Arbeitsergebnis gemeldet. Das Blatt richtet an die Republikaner die Aufforderung, den Vorschlag zu unterstützen, damit das Problem der französischen Schuldenfragen ungeändert bleibe. Im „Petit Parisien“ werden heute die Hauptideologien Deutschlands, Dr. Schacht und Dr. Brüning, charakterisiert. Dr. Brüning sei ein Mann, der sich sehr gut bewährt hat, er werde sich aber nicht gewillt zeigen, die Reparationsfrage nicht als einseitige Angelegenheit der Reparationsfrage zu betrachten. Als Gegenleistung hierfür würde es eine größere Mobilisierung der deutschen Schuld.

Die Meinung in London.

London, 12. Februar. (Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten.) Die Kommentare der „Londoner Presse“ zur Eröffnung der Reparationskommission sind in einem etwa 2000 Worte langen Artikel in der „Times“ zu lesen. In dem Artikel wird die „Times“ schreiben, nicht erwarten, daß die Beschlüsse der Sachverständigen das letzte Wort in der Reparationsfrage darstellen werden, aber man würde sich mit der Versicherung, daß schon die Ausarbeitung der Grundfragen, auf denen später die endgültigen Beschlüsse beruhen, einen großen Fortschritt für den wirtschaftlichen Wiederaufbau Europas bedeuten werden. Zu dem Reparationsproblem selbst führen die „Times“ weiter an:

„Niederländische Erklärungen mit dem Damesplan hätten es völlig klar gemacht, daß Deutschland nur imstande ist die hohen Jahresausgaben zu leisten, wenn es weiterhin vom Ausland beibringen kann. Aber so lange keine Weltanschauung nicht leitet, die nur ein Kredit-Deutschland helfen. Die endgültige Festlegung der deutschen Verpflichtungen wird die abschließende Entscheidung sein. Die Reparationsfrage wird sich nicht als einseitige Angelegenheit der Reparationsfrage zu betrachten. Als Gegenleistung hierfür würde es eine größere Mobilisierung der deutschen Schuld.“

Die zweite Stadt feiert.

Paris, 12. Februar. Das Nachrichtenamt, das gestern in Rom berichtete, machte die Bekanntmachung von Verhandlungsergebnissen aus Anlaß des Vertragsabschlusses zwischen Vatikan und Lateinamerika. Es war keine neue Stadt, die feierte. Die feierlichen Zeremonien wurden von dem Vatikan bestritten. Nachmittags mit dem Beginn eine große Kundgebung auf dem Latranplatz durchgeführt werden. Zur Abhaltung der feierlichen Zeremonien sind auch Familien, Freunde und Bekannte angefordert worden. Der Papst wird am Sonntag den 17. Februar in Rom eine Proklamation erlassen, in der auf die Bedeutung des gezeigten Zuges hingewiesen wird. Es war keine neue Stadt, die feierte. Die feierlichen Zeremonien wurden von dem Vatikan bestritten. Nachmittags mit dem Beginn eine große Kundgebung auf dem Latranplatz durchgeführt werden. Zur Abhaltung der feierlichen Zeremonien sind auch Familien, Freunde und Bekannte angefordert worden. Der Papst wird am Sonntag den 17. Februar in Rom eine Proklamation erlassen, in der auf die Bedeutung des gezeigten Zuges hingewiesen wird.

Ein Todesopfer und siebzehn Verletzte.

Der Unfall ereignete sich am Freitag, 11. Februar, um 23.18 Uhr. Ein Schlafwagenzug der Reichsbahn fuhr auf den Stuttgarter D-Zug auf. Ein Passagier wurde getötet, 17 andere wurden verletzt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht festgestellt.

Karneval.

„Auf und Abban“ in Röll. — Auch in Wittenberg... Karneval... Röll... Wittenberg...

Nur einmal bisher (im Jahre 1878) hatte der Röllner Rosenmontagszug unter eine so strengen Räte zu leiden wie gefolgt. Damals war der Zug... Röllner Rosenmontagszug...

Der sonstige Rosenmontagszug fand im Zeichen der Zeit. Auf und Abban wurde in 20 teilweise außerordentlich eigenartig und wunderbar ausgestatteten Wagen dargestellt. Auf und Abban des Rosenmontags... Wittenberg...

Auch Wittenberg fand im Zeichen seines großen Festtags... Röllner Rosenmontagszug... Wittenberg...

Die Räte. — Die ungenügend strengen Räte setzten in Berlin immer... Räte... Berlin...

Die Räte. — Die ungenügend strengen Räte setzten in Berlin immer... Räte... Berlin...

Die Räte. — Die ungenügend strengen Räte setzten in Berlin immer... Räte... Berlin...

Die Räte. — Die ungenügend strengen Räte setzten in Berlin immer... Räte... Berlin...

Die Räte. — Die ungenügend strengen Räte setzten in Berlin immer... Räte... Berlin...

Die Räte. — Die ungenügend strengen Räte setzten in Berlin immer... Räte... Berlin...

Die Räte. — Die ungenügend strengen Räte setzten in Berlin immer... Räte... Berlin...

Die Räte. — Die ungenügend strengen Räte setzten in Berlin immer... Räte... Berlin...

Die Räte. — Die ungenügend strengen Räte setzten in Berlin immer... Räte... Berlin...

Die Räte. — Die ungenügend strengen Räte setzten in Berlin immer... Räte... Berlin...

Die Räte. — Die ungenügend strengen Räte setzten in Berlin immer... Räte... Berlin...

Die Räte. — Die ungenügend strengen Räte setzten in Berlin immer... Räte... Berlin...

Die Räte. — Die ungenügend strengen Räte setzten in Berlin immer... Räte... Berlin...

Die Räte. — Die ungenügend strengen Räte setzten in Berlin immer... Räte... Berlin...

Die Räte. — Die ungenügend strengen Räte setzten in Berlin immer... Räte... Berlin...

Die Räte. — Die ungenügend strengen Räte setzten in Berlin immer... Räte... Berlin...

Die Räte. — Die ungenügend strengen Räte setzten in Berlin immer... Räte... Berlin...

Brasilien ein Auswanderungsland?

Von Dr. phil. Wolfgang Sellwig, Halle.

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

Man hört und liest viel von den Ausfahrten, die sich der europäischen Arbeitskraft in Brasilien eröffnen. Gerade von uns Deutschen wird Brasilien... Auswanderungsland... Brasilien...

berichtet und in dem ihm am günstigsten erfindenden Augenblick angefaßt. Nach den amtlichen... Augenblick angefaßt... Berichte...

Wieder Keilerei in Süddeutschland. — Genuß, 11. Februar. Der Süddeutsche... Keilerei... Süddeutschland...

Rationalismus und Geschäftigkeit. — Am brasilianischen Meeresbad hat sich, wie aus... Rationalismus... Geschäftigkeit... Brasilien...

Aus aller Welt. — In der Nacht zum Montag internierten drei... Aus aller Welt... Nacht zum Montag...

Aus aller Welt. — In der Nacht zum Montag internierten drei... Aus aller Welt... Nacht zum Montag...

Aus aller Welt. — In der Nacht zum Montag internierten drei... Aus aller Welt... Nacht zum Montag...

Aus aller Welt. — In der Nacht zum Montag internierten drei... Aus aller Welt... Nacht zum Montag...

Aus aller Welt. — In der Nacht zum Montag internierten drei... Aus aller Welt... Nacht zum Montag...

Aus aller Welt. — In der Nacht zum Montag internierten drei... Aus aller Welt... Nacht zum Montag...

Aus aller Welt. — In der Nacht zum Montag internierten drei... Aus aller Welt... Nacht zum Montag...

Aus aller Welt. — In der Nacht zum Montag internierten drei... Aus aller Welt... Nacht zum Montag...

Aus aller Welt. — In der Nacht zum Montag internierten drei... Aus aller Welt... Nacht zum Montag...

Aus aller Welt. — In der Nacht zum Montag internierten drei... Aus aller Welt... Nacht zum Montag...

Aus aller Welt. — In der Nacht zum Montag internierten drei... Aus aller Welt... Nacht zum Montag...

Aus aller Welt. — In der Nacht zum Montag internierten drei... Aus aller Welt... Nacht zum Montag...

Stadttheater
Mittwoch, 13. Februar 8 Uhr
Die beiden Foscari
Mittwoch, 23. Februar
Die Barberina

Deutscher Sprachverein
Mittwoch, 13. Februar 8 Uhr
Anla der Universität
Goethe-Abend
Anne-Liese Johow, Dr. Viol,
Dr. Gaartz, Dr. Linden

Restaurant Frohe Aussicht
Liebenauerstr. 106
Morgen Mittwoch
Gr. Schlachtfest

Gr. Schlachtfest
Morgen Mittwoch
Ratskeller, Ammendorf

Kapfenfestes!
verbunden mit Lobkausessen.
Spezialausbank von Obstweinen
Freysberg-Bräu

Rakete
Wiederbeschaffung und
Druckerei A. Ströcher,
Vom 1. bis 13. Februar
Eine Sammlung
herausragender
Kabarëttkünstler

C.T.-Restaurant
Schulstraße.
Spezialausbank von Obstweinen
Freysberg-Bräu

Hoflager
Gesellz. z. T. 1. 1. 1.
Vereinszimmer
Konzert!

Verleih
auf Wunsch mit Schloß- und
Schlüssel

Bestellungen
auf Wunsch mit Schloß- und
Schlüssel

Sitt-Weit
Krankenkasse
für den gesamten Mittelstand und Beamte
Erfahrung: 100%
75%
Kostenlos

WALHALLA

Dir. O. Kleinmann, Tel. 23885, Hagelin 20 Uhr.
Letzte 4 Tage!!!
Brasilianische Revue
Ein noch nie dagewesenes
Erfolg mit
Sascha Morgowa
Wer ist der Vater

Im Café! Heute!
Große Fastnachtsfeier!
Ohio-Band

Kaffeehaus Schmauch
Heute treten wir uns im
Kaffeehaus Schmauch
Großer Fastnachtsbetrieb

MERAN GRAND HOTEL
MERANERHOF
Haus von Welt! Beste Lese. Lektorenkomfort, 4 Etagen, Tennisplatz

Kurhaus Wittekind
Konzert!
Kaffeehaus Lock
Fastnachtsfeier

Delikateses Tafel-
Diamen-Mus
ein schöner Zappien

Jede Dame
welche W auf gute halbehr
Strümpfe, etc. kann nur

Bel Nerven
Nerven-Drakonal
H. Schneee Nachf.

Holzpanzertorn
H. Schneee Nachf.
Otto Ladeke, Halle a. S.

Abu Marküb!
Zur gefl. Beachtung!
3 große Sonder-Vorstellungen

Abu Marküb!
Mit der Kamera unter Elefanten u. Niesenstürchen.
Der schönste Tierfilm, der je gezeigt
wurde.

Kaffeehaus Kohler
Heute gr. Fastnachts-Trubel
Ende 7 7 7

Bergschnecke!
Bühnenführungs
Konzert!

In einer Stunde
um 10 Jahre verjüngt
durch Omyri-Paste!

LEPICHÉ
Betten
H. Schneee Nachf.

Bel Nerven
Nerven-Drakonal
H. Schneee Nachf.

Nachtvorführungen
Sexual-Films
Falsche
Scham!
Aufklärungsfilm in 8 Lebensschicksalen

Konditorei und Kaffeehaus Zorn
Sonderkonzert
Operetten-Musik

Horns Casino
Rheinischer
Karneval
am Fastnachts-Dienstag

Table with columns for lottery numbers and amounts. Includes sections like 'Direkt-Private' and 'Oderbruch-Geselfedern!'.

Rundfunk-Programm
des Leipziger Senders.
Johannes Kümmler

RADIO
Apparate aller Bekanntheit
Johannes Kümmler

Stadt-Zeitung.

Halle, den 12. Februar

Die „Runt der Schwarzschilde“.

Ein Proseß der Zimmerleute in Halle. — Wiberkeit gegen die Gewerkschaft.

Ein Zimmerer-Proseß spielte sich vor dem hiesigen Großen Schöffengericht am Montag...

Der Hauptzeuge war nicht auf der Anklagebank erschienen. Wegen ihm sowie wegen eines weiteren Angeklagten...

Die Prozesse der Woche.

In der Woche vom 11. bis 17. Februar werden folgende Prozesse verhandelt...

„Writfluß“.

Am Montag vor dem Schöffengericht Nr. 21 gegen mehrere Zimmerer und Arbeiter wegen Wiberhandlungen...

Am Dienstag vor dem Schöffengericht Nr. 1 gegen den Zimmerermeister...

In der Nacht vom Montag zum Dienstag hat die Kälte in Halle etwas nachgelassen.

Die unerhörte Kälteelelle der letzten drei Tage hat in unvorhergesehenen zu größeren Störungen des Verkehrs geführt.

— und wieder Straßen überflutet.

Katastrophaler Hochdruck am Montagabend. In der Nacht vom Montag zum Dienstag...

Der katastrophale Wasserhochdruck wurde dem Waffenerker kurz nach 10 Uhr gemeldet.

Die Stellungsmittel der älteren Kaufmannsgehilfen.

Eine Einfindlungsaktion des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes in Mitteldeutschland und ihre Ergebnisse.

Die Ergebnisse der vom Gau Mitteldeutschland im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband eingeleiteten umfangreichen Einfindlungsaktion...

Die Deffektivität wird sich für das Ergebnis dieser umfangreichen Maßnahmen interessieren.

Der Sachverständigenrat hat sich für das Ergebnis dieser umfangreichen Maßnahmen interessiert.

nach dabei, die Keller vom Wasser freizumachen. Umso vom Mitternacht an haben viele Mieter...

Große Kälte im August.

Wie aus der Reichsbahnstatistik zu ersehen ist, wurde im August 1928 im Vergleich mit dem Juli...

Der Gedulberter wird aufrecht erhalten.

Wie aus der Schulverwaltung mitgeteilt wird, besteht zunächst keine Gefahr...

erfolg der Einfindlungsaktion wird leider dadurch nicht geändert, daß einige weitere Antworten eintrafen...

Zweit die Antworten der Firmen und Arbeitgeberverbände nicht die Form reiner Umplangsbekanntgaben haben...

Die Deffektivität wird sich für das Ergebnis dieser umfangreichen Maßnahmen interessieren.

Die Deffektivität wird sich für das Ergebnis dieser umfangreichen Maßnahmen interessieren.

Sitzsation des Magistrats.

Fortwährende Anbahnung einer Kassen- und Wirtschaftsprüfung.

In der Besprechung unseres getrigen Ausschusses auf die Notwendigkeit einer durchgreifenden Revision...

Der Arbeitsmarkt im Baugewerbe.

Die Befragung vieler Bauämter, abnehmende Arbeitsmöglichkeiten bei Zimmerarbeiten...

Gasübergifft.

Nachdem in einer Schießerei in der Berliner Straße am 11. Februar 1929 ein Gasübergifft...

Defensitive Veranlassungen.

Ein besonders interessantes Beispiel wird das Wollhals-Theater am 18. Februar 1929...

Marke gegen Marke.

100 Geldpreise im Gesamtbetrage von 1000 Mark kommen für die richtigen Lösungen zur Verteilung.

Wer ist der Schuldige?

ganz außerordentlichem Maße befragt. Wir kommen demnach eingehender auf dieses interessante Beispiel zurück.

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

Vertical text on the right margin containing various small advertisements and notices.

Gründung des Deutschen Beamen-Schubundes.

Am Sonntag, dem 10. Februar, fand in Halle die Gründungsversammlung des Deutschen Beamen-Schubundes...

unter dem alten preussischen Maßrumpf; Einer für alle, alle für einen. Beamtentum heißt Dienst; aber nicht in dem unerbittlichen, schlichten, ekelhaften und unfähigen...

Ergebnisse des nationalen Beamentums

Am Sonntag, dem 10. Februar, fand in Halle die Gründung des Deutschen Beamen-Schubundes...

Die im Nationalen Beamen-Schubund Mitteldeutschland zusammengeschlossenen Beamen, Beamenamte...

Bereitschaften

(Die Aufnahme von Mitteln zum Aufbau der Halle wird erst nach dem Ergebnis der Ausschüsse...

Freiheit ihrer politischen Meinung

Der Vorstand des Deutschen Beamentums ist für die Freiheit der politischen Meinung aller Beamen...

Fortsetzung der hallische Nachrichten

Die Wettkämpfe des Kreisbeamtenschaftslagers

Am Sonntag, dem 10. Februar, fand in Halle die Gründung des Deutschen Beamen-Schubundes...

Die Wettkämpfe der hallischen Studenten

Am kommenden Freitag beginnen die diesjährigen Kampfsportwettkämpfe der hallischen Studenten...

Gautouring im Rößlerpark Turgen

In Rößlerpark fand am Sonntag der Gautouring der Rößlerparkfahrer...

Hallischer Horden-Rundbild

Der überaus freudig empfangene hallerische Kreisauflauf...

Sturzjettel der Haustour

Auf dem heutigen hallischen Wochenmarkt wurden folgende Waren...

Table with columns for meat prices (Zehnteil, Schweinefleisch, etc.) and other goods.

Schmelzing in Washington

Empfang beim deutschen Botschafter. Die deutsche Beamen-Schubund-Delegation...

Mitteldeutscher Ernter

bei nationalen und internationalen Wettkämpfen veranstaltet...

Nächste Woche Wasser-Vogelband

Der 698. Wasser-Vogelband am 15. Februar im Sinterpark...

Gelesen

- List of names and titles: 1. Junge... 2. Junge... 3. Junge...

Bereitschaften

Der Herr... Herr... Herr...

Verloren ist eine Quai

Am 12. Februar 1929 ist eine Quai...

Der 44. Provinzialtag.

Eröffnung durch den Oberpräsidenten. — Die Entschiede des Landeshauptrats.

Dem ersten Tag des Provinzialtags wurde vormittags um 10 Uhr die Eröffnung durch den Oberpräsidenten, Herrn v. Zastrow, in der Aula des Saalfelders Hofes vorgenommen.

Während langer von der Eröffnung der Provinzialtagung wurde die Provinzialtagung durch den Oberpräsidenten, Herrn v. Zastrow, in der Aula des Saalfelders Hofes vorgenommen. Die Eröffnung wurde durch den Oberpräsidenten, Herrn v. Zastrow, in der Aula des Saalfelders Hofes vorgenommen.

Die Eröffnung wurde durch den Oberpräsidenten, Herrn v. Zastrow, in der Aula des Saalfelders Hofes vorgenommen.

Die Eröffnung wurde durch den Oberpräsidenten, Herrn v. Zastrow, in der Aula des Saalfelders Hofes vorgenommen.

Die Eröffnung wurde durch den Oberpräsidenten, Herrn v. Zastrow, in der Aula des Saalfelders Hofes vorgenommen.

Die Eröffnung wurde durch den Oberpräsidenten, Herrn v. Zastrow, in der Aula des Saalfelders Hofes vorgenommen.

Eröffnung des Oberpräsidenten.

Um 10 Uhr nach drei Uhr begann Oberpräsident Prof. Dr. v. Zastrow mit seiner Eröffnungsrede, der er u. a. m. die Provinzialtagung begrüßte.

Die Eröffnung wurde durch den Oberpräsidenten, Herrn v. Zastrow, in der Aula des Saalfelders Hofes vorgenommen.

Die Finanzen.

Die Finanzen des Landeshauptrats wurden durch den Oberpräsidenten, Herrn v. Zastrow, in der Aula des Saalfelders Hofes vorgenommen.

Die Finanzen des Landeshauptrats wurden durch den Oberpräsidenten, Herrn v. Zastrow, in der Aula des Saalfelders Hofes vorgenommen.

Die Finanzen.

Die Finanzen des Landeshauptrats wurden durch den Oberpräsidenten, Herrn v. Zastrow, in der Aula des Saalfelders Hofes vorgenommen.

Die Finanzen des Landeshauptrats wurden durch den Oberpräsidenten, Herrn v. Zastrow, in der Aula des Saalfelders Hofes vorgenommen.

Die Finanzen.

Die Finanzen des Landeshauptrats wurden durch den Oberpräsidenten, Herrn v. Zastrow, in der Aula des Saalfelders Hofes vorgenommen.

Die Finanzen des Landeshauptrats wurden durch den Oberpräsidenten, Herrn v. Zastrow, in der Aula des Saalfelders Hofes vorgenommen.

Die Finanzen.

Die Finanzen des Landeshauptrats wurden durch den Oberpräsidenten, Herrn v. Zastrow, in der Aula des Saalfelders Hofes vorgenommen.

Die Finanzen des Landeshauptrats wurden durch den Oberpräsidenten, Herrn v. Zastrow, in der Aula des Saalfelders Hofes vorgenommen.

Einsichtlich der Beteiligung der Provinz an der Elektrifizierungswirtschaft hob der Landeshauptrat die günstigen finanziellen Erfolge hervor. Die Danabahn für 1929 wurde in einem außerordentlichen Ueberschuß der Elektrifizierungswirtschaft von 600.000 RM. nach.

Die Provinz hat die Beteiligungsbeiträge an der Danabahn für 1929 in einem außerordentlichen Ueberschuß der Elektrifizierungswirtschaft von 600.000 RM. nach.

Von Bitterfeld nach Schottland getrieben.

Unfreiwillige Fernfahrt eines Bitterfelder Freiballons. — Die drei Bitterfelder Insassen von Frost und Hunger erschöpft, aber unverletzt.

L. London, 12. Febr. (Eigene Drahtmeldung ausser Korrespondenten.) In der Nähe von Aberdeen in Schottland landete am Montag ein Freiballon, dessen drei Insassen in Schottland, in Bitterfeld, nach einem kurzen Ueberflug aufgelaufen waren.

Die Räte hält die Büge auf.

Die Räte hält die Büge auf.

Bitterfeld, 12. Februar. Infolge der arminischen Räte vor am Montag gegen 10 Uhr morgens die Lokomotive des Berlin-Brandenburgischen D-Zuges 42 ein, so daß der Zug in Bitterfeld stehen blieb.

Der Riefenungang des Brillantenschmidels.

Leipzig, 12. Februar. Am Montag, dem vierten Verhandlungstag, kam im Brillantenschmied-Bruch Polener ein Zeugniss gegen ein Bitterfelder Zeugniss vor.

Das Uedlinburger Theater in Flammen.

Uedlinburg, 12. Februar. Im Schillertheater, dem größten Kino Uedlinburgs, in dem auch die Vorstellungen des hiesigen Theaters Uedlinburg stattfinden, brach heute morgen ein Großfeuer aus.

Erregte Sitzung in Altenburg.

Altenburg, 12. Februar. Die Mitteldeutsche Gemüthliche Gesellschaft in der Weinbergstraße in Altenburg eine Stadtausschreibung mit etwa 70 bis 80 Wohnungen erregte in letzter Zeit und wird die Gerüchte über die minderbemittelte Bevölkerung mit Wohnungen versehen werden.

Stadtausschreibung in Döben.

Altenburg, 12. Februar. Die Mitteldeutsche Gemüthliche Gesellschaft in der Weinbergstraße in Döben eine Stadtausschreibung mit etwa 70 bis 80 Wohnungen erregte in letzter Zeit und wird die Gerüchte über die minderbemittelte Bevölkerung mit Wohnungen versehen werden.

Unfall eines D-Zuges.

Großknaa, 12. Februar. Der D-Zug 100 erlitt am Montagmorgen in Großknaa einen Zusammenstoß mit einem D-Zug. Der Unfall hat einen Sachschaden von etwa 100.000 RM. verursacht.

Stadtausschreibung in Döben.

Altenburg, 12. Februar. Die Mitteldeutsche Gemüthliche Gesellschaft in der Weinbergstraße in Döben eine Stadtausschreibung mit etwa 70 bis 80 Wohnungen erregte in letzter Zeit und wird die Gerüchte über die minderbemittelte Bevölkerung mit Wohnungen versehen werden.

Stadtausschreibung in Döben.

Altenburg, 12. Februar. Die Mitteldeutsche Gemüthliche Gesellschaft in der Weinbergstraße in Döben eine Stadtausschreibung mit etwa 70 bis 80 Wohnungen erregte in letzter Zeit und wird die Gerüchte über die minderbemittelte Bevölkerung mit Wohnungen versehen werden.

Stadtausschreibung in Döben.

Altenburg, 12. Februar. Die Mitteldeutsche Gemüthliche Gesellschaft in der Weinbergstraße in Döben eine Stadtausschreibung mit etwa 70 bis 80 Wohnungen erregte in letzter Zeit und wird die Gerüchte über die minderbemittelte Bevölkerung mit Wohnungen versehen werden.

Stadtausschreibung in Döben.

Altenburg, 12. Februar. Die Mitteldeutsche Gemüthliche Gesellschaft in der Weinbergstraße in Döben eine Stadtausschreibung mit etwa 70 bis 80 Wohnungen erregte in letzter Zeit und wird die Gerüchte über die minderbemittelte Bevölkerung mit Wohnungen versehen werden.

Stadtausschreibung in Döben.

Altenburg, 12. Februar. Die Mitteldeutsche Gemüthliche Gesellschaft in der Weinbergstraße in Döben eine Stadtausschreibung mit etwa 70 bis 80 Wohnungen erregte in letzter Zeit und wird die Gerüchte über die minderbemittelte Bevölkerung mit Wohnungen versehen werden.

Die Provinz Sachsen	12 862 000 RM.
„ „ „	2 500 000 „
„ „ „	1 892 000 „
„ „ „	2 500 000 „
„ „ „	1 892 000 „

Die Provinz Sachsen soll zusammen 12 862 000 RM. betragen. Die Provinz Sachsen soll zusammen 12 862 000 RM. betragen.

Familien-Anzeigen

Verlin ehem. Preuß. Garde, Halle a. S.

Hermann Golle
Am 9. Februar wurde unser lieber Kamerad, der Privatmann Hermann Golle...

Gustav Bockmann
Dies zeigt tiefbetrobt an Frau Hedwig Bockmann...

Paul Franke
Donnerstag 5 Uhr verstarb nach kurzem aber schwerem Leiden unser lieber Bruder und Schwager, der Zahnarzt Paul Franke...

Rechnungsrat Schade u. Frau Margarete geb. Franke
Einkäschung Mittwoch, 14. Uhr, in der großen Kapelle des Getraidentriebofes.

Adelheid Kessel geb. von Beugheim
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Camilla Kessel Martha Vogt geb. Kessel...

Waltraut Radig
Im Alter von 9 Jahren. In tiefer Trauer Paul Radig nebst Frau Margarethe geb. Lange und Kinder...

Frau Renette Tatz geb. Kanad
Im 75. Lebensjahre. In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen Richard Tatz...

Wilhelmine Gotsche
Heute morgen 8 1/2 Uhr entschlief sanft nach längerem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwägerin und Schwester...

Hedwig Merling geb. Rüdiger
Im Namen der Hinterbliebenen Karl Merling, Lotomotivführer. Halle S., Schillerstr. 30 I, 12. Febr. 1929...

Emmichen Heider
Sonabend früh 2 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet nach kurzer aber schwerer Krankheit unser lieber Sonnenschein Emmichen Heider...

Statt besonderer Anzeige

Emil Röder
Am 9. Februar entschlief sanft, doch un erwartet nach längerem, schwerem Leiden unser lieber, guter Mann, unser treuer Vater, Schwiegervater und Großvater der Kaufmann Emil Röder...

Otto Steinbach
Heute morgen 7 Uhr verschied plötzlich und unerwartet mein lieber Mann der Dreher Otto Steinbach...

Robert Hantzsch
Wir verließen in ihm einen unsere besten, eines freundlichen aufrechten Kameraden, dessen Andenken wir hoch in Ehren halten werden...

Charlotte Habermann
In unsachbarem Schmerz Witwe A. Habermann und Geschwister.

Auguste Bergmann
Heute morgen 8 1/2 Uhr entschlief sanft nach längerem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwägerin und Schwester...

Wilhelm Gotsche
Heute morgen 8 1/2 Uhr entschlief sanft nach längerem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwägerin und Schwester...

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden, a meines lieben Mannes und guten Vaters...

Danksagung.
Für die bewiesene Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Großmutter-Schwägerin und Tante Friederike Hahn...

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Ableben unserer geliebten Mutter danken wir herzlich Besonderen Dank Herrn Pastor Kawran für seine trostreiche Worte...

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Großmutter-Schwägerin und Tante Friederike Hahn...

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Ableben unserer geliebten Mutter danken wir herzlich Besonderen Dank Herrn Pastor Kawran für seine trostreiche Worte...

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Großmutter-Schwägerin und Tante Friederike Hahn...

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Großmutter-Schwägerin und Tante Friederike Hahn...

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Großmutter-Schwägerin und Tante Friederike Hahn...

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Großmutter-Schwägerin und Tante Friederike Hahn...

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Großmutter-Schwägerin und Tante Friederike Hahn...

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Großmutter-Schwägerin und Tante Friederike Hahn...

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Großmutter-Schwägerin und Tante Friederike Hahn...

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Großmutter-Schwägerin und Tante Friederike Hahn...

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Großmutter-Schwägerin und Tante Friederike Hahn...

Willy Merkel
In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen Emmy Merkel geb. Raum.

Danksagung.
Zurückkehrend vom Grabe meiner lieben, unverglichenen Frau, unserer treusorgenden Mutter, dessen Herzensbedürfnis auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank auszusprechen Besonderen Dank Herrn Pastor Schönmeyer für seine trostreichen Worte...

Hans Lies Doris Lies
Leipzig, den 12. Februar 1929

Biox-Ulira
die Sauerstoff-Zahnpaste Dresden Fasching 1929

Trauringe
In jedem Fechtball in 4- bis 40-Mark

30 Grad unter 0!!!
Wärmflaschen massiv Kupfer, Inhalt 1 Liter, Preis 1,75 bis 1,95 M.

Von der Reise zurück
Dr. med. Herbert Schoen.

Vom 16. Februar bis 3. März verreist
Dr. Hartmut Oemisch

Steuer-Erklärung
Steuer-Auskunft w. Hess

Koffer- u. Lederwaren-Haus
Rugosemstr. 13

Wohnungen
Büro G. Bremer, Antonsplatz 31

Wohnungen
Zimmer, 2 leere Zimmer

Wohnungen
Möbel Zimmer

Wohnungen
Möbel Zimmer

Wohnungen
Möbel Zimmer

Bei dieser Kälte PEI-Z-KLEIDUNG

SONDER-ANGEBOT!
Auf Wunsch Zuhilfenahmeleistungen!

Sonderangebot!
Feltpelze v. 125- an, Gehpelze v. 150- an, Pelzjacken v. 90- an, Pelzblusen v. 130- an, Pelzdecken v. 85- an, Pelzhaube v. 21- an, Pelzstiefel v. 12- an

G. Assmann
Das Haus der Herren-Moden, Abt. Kürschner u. Pelzpflege

Miet-Gesuche
Läden, Magazine

Miet-Gesuche
Kleine Garagen

Miet-Gesuche
Kleine Garagen

Laden - Büro und Geschäftsräume
im Zentrum nahe Postamt

Miet-Gesuche
Wohnungen

Miet-Gesuche
Wohnungen

Miet-Gesuche
Wohnungen

Miet-Gesuche
Wohnungen

Miet-Gesuche
Wohnungen

Miet-Gesuche
Wohnungen

Miet-Gesuche
Wohnungen

Das Bett was dazu gehört besonders preiswert A. Huth & Co. A.-G. Halle a. S. Grosse Steinstraße 86-87 - Markt 21

ite
Z.
IG
TI!
r:
an
an
an
an
an
an
2 an
gefällt.
nn
Moden
pflege
Räume
Raum
ge
fts-
chen
ner
nn,
d oder
den
n Ihre
Halle
ab und
wieder
in Beil
(he
D.,
cale,
22332



*Kriminal-Doman
von Hermann Hilgendorf*

erscheint in den Hallischen Nachrichten



Stilles Geschäft.

Unruhige Tendenz der Berliner Börse vom 11. Februar.

12. Berlin, 11. Februar.

Die Ungeheuerheit über die Diskontopolitik der Remonteur-Bank...

Berliner Devisenliste vom 11. Februar.

Table with columns for currency types (Gold, Silber, etc.) and exchange rates.

Die Warf los im Ausland übernahm. Der Devisenkurs wurde hier mit 4,210 notiert...

Leipziger Börse.

Table with columns for various stocks and their prices in Leipzig.

Runkelkorn-Dynamismus.

Das der G. D. der Bemberg A. G.

In der Generalversammlung der Bemberg A. G. übertrug die Verwaltung...

Zu den Erörterungen über den Konjunkturplan der Textilindustrie...

Erweiterung des Filialnetzes der Rommerzbank in Mitteldeutschland.

Die Rommerz- und Privatbank, die von jeher an der Ausdehnung ihres Filialnetzes...

Geehandlung und öffentliche Anleihen.

Rothpfeilige Kursstufung. Verminderte Umsätze der Geehandlung.

Die Geehandlung ist der Hausbank der deutschen Industrie...

Im möglichen Maße aus dem Erlös das Kapital der Geehandlung...

Hallische Börse.

Table with columns for various stocks and their prices in Halle.

Ausländische Brieftelefabriken.

Die Brieftelefabriken sind in der Welt weit verbreitet...

Ausländische Aufträge für Zeiger Maschinen.

Wie wir erfahren, ist die Geschäftslage bei den Zeiger Maschinen...

Berliner Börse.

Table with columns for various stocks and their prices in Berlin.

Fortlaufende Kursnotierungen.

Table with columns for various stocks and their prices in Leipzig.

Einheits-Kurse.

Table with columns for various stocks and their prices in Halle.

Von den Warenmärkten.

Die Haltung am Produktionsmarkt.

Der Produktionsmarkt hat sich im letzten Monat...

Wollkäse-Produkten-Notierungen.

Table with columns for wool and cheese products and their prices.

Wollkäse-Produkten-Notierungen.

Table with columns for wool and cheese products and their prices.

Metallnotierungen.

Table with columns for various metals and their prices.

Die vorliegende Nr. der Hallischen Nachrichten (General-Anz.) umfasst 16 Seiten.

Der Glückspilz

Novelle von Robert Milder

(Nachdruck verboten.)
 Sie fuhren in einem zweifelhafte[n] Omnibus nach Gehlen. Bergr hatte nicht Ruhe gelassen, diese alldemokratischen Anführer zu beglücken. Nun freute er sich, daß es ihm gelungen war, den Busch des jungen Amerikaners zu erklären, denn nur in einem der vielen Bienen Hüter, von dem ihm kein Vater ist vorgekommen hätte, wollte er dem jungen Amerikaner folgen, den er gleichfalls aus den Schürhaken seines Vaters kannte. Richard Smith war jenseits des großen Wassers zur Welt gekommen. Sein Deutsch hatte amerikanische Klang, nur aber von mannigfachen Wiener Plattausdrücken durchsetzt, denn seine Eltern sprachen noch immer, wenn sie auf Kaufe und unter sich waren, "mienterlich".
 Trotz seiner Jugend hatte sich Smith in Amerika bereits eine führende Position errungen. Er hatte eine ganze Anzahl wichtiger Erfindungen, besonders auf dem Gebiete der Elektrizität und Elektromechanik, aufgefunden und sie als unsterblicher Kaufmann in eigenen Betrieben angewendet. Er war Besitzer und Kontrollor zahlreicher Fabriken und industrieller Betriebe, die über die Vereinigten Staaten verstreut waren, und in unermesslicher weitem Maßstab sich ihm als sichere Quellen zu erweisen. Die heimatische Atmosphäre beunruhigte den

Amerikaner auf eine tiefergehende Art und es war für Bergr, seinen Zweig und händiger Sekretär, unterbreitend zu beobachten, wie das Wienermilch, daß im Hause des Amerikaners geschmort hatte, sich in einen ergötlichen Widerspruch zu einem antwortenden Amerikanismus stellte.
 Der frühere Konsul aberglänzte den Amerikaner mit dem Händelstein in den Falten in einen geheimnisvollen dämmrigen Dunst gehüllt. Die vielen vorstehenden Autos regten die fünfzehn Rappen zu immer höherer Trabe an und bald hielten die jungen Leute in der Rößtenstraße vor dem alten Garten, aus dem ihnen Müll und freilichher Gelaug empfielen.
 Als sie zwischen den vollbeliebenen einfachen Holstischen durch den Garten gingen, hatten die Schrammen eben ein altes Wiener Lied angestimmt, das Smith oft von seinem Vater singen gehört hatte, so war der Empfang beim Haus für ihn besonders ansehnlich.
 Endlich blühte sich Bergr nach einem leeren Tisch um, da hörte er aus einer Ecke des Gartens seinen Namen rufen. Er sah hin und erkannte eine seiner Tanten, Journalistin und Schreiberin, die ihn mit lärmender Heftigkeit umarmte, mit seinem Begleiter bei ihrem Platz zu nehmen.
 Smith schloß sich überaus wohl in dieser Welt voll Gemütlichkeit und trank den dinsten und nach, als wäre er bloß fühlendes Glasmer. Er wurde immer gefährlicher und gefährlicher sich bloß mienterlich als irgend einer der anwesenden Stammgäste. Er lachte, flätschte mit den Händen den

Tanz auf und trieb mit den Sängern und bald auch mit verführerischen Tönen der nachbarliche allerlei Scherz. Als ihn einer der Journalisten über seine Tätigkeit in Amerika anfragte, gab er bereitwillig Auskunft und ließ sich nicht lange bitten, den Zuhörern seine neue Erfindung vorzuführen. Er zog aus seinem Halbwächler ein Gürtel hervor, dem er seine Universalglühbirne entnahm; sie war in einem kurzen zylinderförmigen Gehäuse eingebaut, das unten in eine Spitze auslief. Smith ließ diesen runden Pflock mit der Spitze in die Erde und ließ einen der Herren an einem kurzen beschleunigten Schalter drehen. Die Birne leuchtete im prächtigsten Licht auf und ergab allgemeine Verwunderung. Müll und Varn verkrümmten und ein Kreis Neugieriger drängte sich um die Lampe, die weiter flackerte, als bei den anderen, was wiederholte sich jedoch, denn nach Erwärmung hatte niemand Schluß.
 Smith riefte die Leuchte wieder ein, die Leute zogen sich ab und er wurde noch lange von allen Zuhörern aus angelehnt wie ein Jambouer, bis neue wieder eine neue Seite von Neugierde die Wunderlampe und ihren Besitzer in Verlegenheit geraten ließen.
 Smith wurde darauf für Augenblicke ganz transig. Als aber ein Nachbar mit ihm antrieb und er wieder

den bewundernden Luft des Weines zwischen Gäumen und Junge durchföhrte, kam seine gute Laune reich zurück. Mit lauter Stimme begann er eine Lobesrede auf die Stadt Wien und ihre Gemütlichkeit und nannte sich voll Stolz einen Wiener. "Ja liebe meine Landsleute, ist sehr, daß die größte Stadt habe, ein edles Wiener Kind reich und dadurch glücklich zu machen".
 Man lachte und einige ließen sich gleich wie zum Scherz für dieses Experiment zur Verfügung. Ein junger Richter, der schwelgen in der Zufriedenheit gewiesen war, misderlegte sich aber fällig der Aufmerksamkeit des Reichthums. Die Birne leuchtete im prächtigsten Licht auf und ergab allgemeine Verwunderung. Müll und Varn verkrümmten und ein Kreis Neugieriger drängte sich um die Lampe, die weiter flackerte, als bei den anderen, was wiederholte sich jedoch, denn nach Erwärmung hatte niemand Schluß.
 Smith riefte die Leuchte wieder ein, die Leute zogen sich ab und er wurde noch lange von allen Zuhörern aus angelehnt wie ein Jambouer, bis neue wieder eine neue Seite von Neugierde die Wunderlampe und ihren Besitzer in Verlegenheit geraten ließen.
 Smith wurde darauf für Augenblicke ganz transig. Als aber ein Nachbar mit ihm antrieb und er wieder

Zum Sanatorium wird die Wanne, brauchst Du Lebona Edeltanne!

Ein Lebona EDELTANNENBAD 10 S

Wohlriechend

Eine Wanne für Sie und Ihre Kinder ist ein Bad bei Gebrauch von Holländerin Buttermilch-Seife Preis 35 S. Überall zu haben

Verlangen Sie ausdrücklich „Holländerin“ Alleiner Hersteller: Günther & Haubner A.-G. Chemnitz

Vertreter: Ernst Heinrichshofen, Halle, Krakenbergstr. 28. Tel. 23746.

UND ERST...! 65 75

CHRYSLER

Das Tempo - 100, 120 Kilometer pro Stunde und mehr. Der Motor "Silberdom" Hochleistungs-Schweißler, siebenmal gelagerte Wurbelwelle, mit Gegengewichten. Die Bremsen - hydraulisch, Innenbacken, geräuslos, leicht zu betätigen. Wie schön sie aussehen, die neuen Chrysler, im lang und niedrig schwingenden Rhythmus der Linien! Vollkommener, faszinierender als alles, was Sie bisher gesehen haben!

Sehen Sie sich die neuen Chrysler bei den Vertretern in Leipzig: **Dr. F. Weisbach, Rathausring 11; Weitere Verkaufsstellen in Halle, Wursen, Cöthen, Leipzig, Döbeln, Roszewitz, Waldheim, Cönditz, Rochitz, Altenburg, Schmölnitz, Gera, Zeitz, Naumburg, Weissenfels, Merseburg, Querfurt, Sangerhausen, Heitzdorf, Delitzsch, Bitterfeld, Wittenberg, Eilenburg, Torgau.**

CHRYSLER COMPANY N. Y. N. O. VAN NISTHAL

Hypotheken- und Geld-Markt

Mk. 17 000 und Mk. 5000

BARKREDITE
 an Baubau und Anwesen
 J. Th. Reissig, Leipzig C. 1. Königsplatz 8.

Schlosserei
 an Baubau und Anwesen
 J. Th. Reissig, Leipzig C. 1. Königsplatz 8.

Verkaufe

10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine

Verkaufe

10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine

Speisezimmer

richtig eingerichtet
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine

Verkaufe

10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine

Verkaufe

10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine

Kaufsuche

10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine

Verkaufe

10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine

Verkaufe

10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine

Verkaufe

10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine
 10 Stück Weine

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gvb:3:1-847529-192902122/fragment/page=0011

BAUEN UND WOHNEN

Beilage der Hallischen Nachrichten / 41. Jahrgang / Dienstag, den 12. Februar 1929

Öffentliche Bauten in Halle-Süd

Ergebnis eines Ideenwettbewerbes - Von 54 Entwürfen 8 preisgekrönt - Erfolgreiche hallische Architekten

Die Bauaufgabe und ihre Lösungen

Kamitten der im Süden unserer Stadt entliegenden Siedlung, im Schnittpunkt freier Grünzüge, war im Bauaufgabe ein günstiges Gelände für das geistige Zentrum dieses ausgedehnten Wohnviertels, für eine beherrschende Gruppe von Kirch- und Schulbauten vorgesehen worden.

Im Oktober v. J. schrieb nun die Kirchengemeinde St. Weeren-Halle gemeinsam mit der Stadtverwaltung einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die Bebauung dieses Platzes unter den in Halle anfallenden oder geborenen Architekten aus. Ein evangelisches Wohlfahrtsbüro, für das ein genaues Programm zu erlösen war, sollte mit einer Kirche und mit häßlichen Schulbauten, einer Knaben-

Bauformen ersehende Siedlung erfordert unterer Gradstein und eine entsprechende Formgebung der projektierten öffentlichen Gebäude, zum mindesten würde das von einzelnen Bearbeitern vorgeschlagene flache Dach eine vollkommene Eingliederung in das Geländebild verhindern.

Wie es in der Niederschrift des Preisgerichts heißt, waren sich die Preisrichter darüber einig, daß bei der Preisverteilung besonderer Wert auf die häußliche Eingliederung in die Gesamtsiedlung und auf die richtige Verteilung des zur Verfügung stehenden Geländes auf die beiden Hauptgebäudegruppen (Kirche und Schulbauten) gelegt werden muß. Von diesen Gesichtspunkten wurde einstimmig befohlen, von der Verteilung eines ersten Preises Abstand zu nehmen, da keine Arbeit in dieser Richtung hin voll befriedigte.

Zweifellos hat aber der Wettbewerb eine Reihe

Das Wohlfahrtsbüro rückt mit seiner Auftragsaufgabe an die Kirche heran, ein Mangel, der sich verhältnismäßig leicht beheben läßt. Der architektonische Wirkung insbesondere bei der Kirche nicht leidet bei weitem nicht auf der Höhe der häußlichen Gesamtwirkung, wenn auch betont werden muß, daß die Architektur im Modell wesentlich günstiger wirkt als auf den Zeichnungen. Auch die Grundrisse bedürfen wegen schlecht beleuchteter Flure und anderer Mängel noch sehr der Durcharbeitung.

Die Anordnung der Bauten auf dem Gelände ist auch in der Bestimmung glücklich, daß für die Schulhöfe genügend große Nischen zur Verfügung stehen und ein Fußbühnenbereich in der Richtung der Nord-Südachse ermöglicht ist.

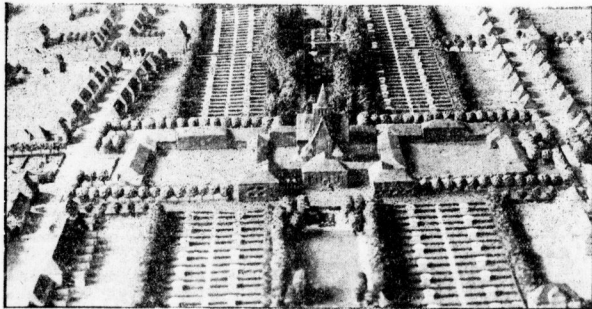
nade erfolgt, wird der Zugangsbühnenbereich im Zuge des Grünstrahles nicht unterbrochen.

Entwurf 27: Halle-Gibbelf.

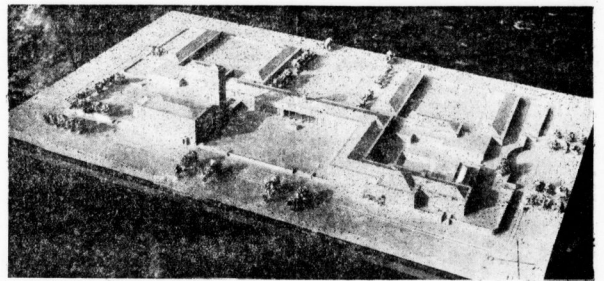
Berliner: G. Frede, Halle, mit Dipl.-Ing. Fischer-Gurig, Halle. — 3. Preis 1500.— RM.

Die verchiedenen großen Hauptgruppen (Kirche und Schule) führen zu ungelösten Schwierigkeiten. Immerhin ist anzuerkennen, daß die Bestimmung der Gesamtanlage zur Luerstraße gut aufgenommen ist, doch hätte auch die Bestimmung zur Hauptachse eine bedeutungsvollere sein müssen.

Das Wohlfahrtsbüro bildet eine hufeisenförmige Gruppe, ist in seiner Anordnung auch ohne die übrigen Bauarbeiten von großem Reiz und zeigt eine in sich abgeschlossene Anlage. Die Architektur



Entwurf 49 „Geschlossene Höfe“: Edi Reifner, Halle.



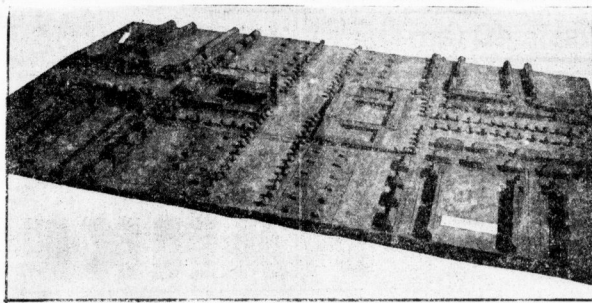
Entwurf 3 „Georgshöhe“: Walter Wollf, Regierungs- und Baurat, zurzeit Berlin, und Regierungsbauhörer Hans Koch, zurzeit Berlin-Charlottenburg.

und einer Mädchenschule, die ebenfalls im Panoptikum anzuordnen waren und gemeinsame Verwaltungsräume erhalten sollten, zu ein- oder zweistöckigen bedeutenden Mittelpunkten der Siedlung vereinigt werden.

Der in dem hügeligen Gelände geschickt ausgewählte Platz, die bedeutende Lage in der Kreuzung der Grünstrahlen, die von allen Seiten eine interessante Silhouette des Gebäudekomplexes veranlassen, die besondere Wichtigkeit der Nord-Südachse, die in ihrer Verlängerung zum Mittelpunkt der Stadt, dem Marktplatz mit seinen charakteristischen Zinnen führt, und endlich die Beweglichkeit des Programms machten den Wettbewerb zu einer reizvollen Aufgabe und haben zu einer Reihe sehr ansprechender Vorschläge angefaßt.

Das Preisgericht trat am 4. Februar zusammen. 54 Entwürfe waren eingegangen. Das Ergebnis des Wettbewerbes veröffentlichten wir bereits in unserer Nummer vom 3. Februar.

Grundsätzlich erscheint uns in dem nach zwei Seiten abfallenden Gelände die zentrale Stellung der Kirche und eine streng achtsame Anordnung der Bauten erzwungen. Die zentrale Stellung des Kirchturmes, auf den man im Interesse der Fernwirkung und der Steigerung des breit gelagerten Baukomplexes keinesfalls verzichten sollte, nimmt der



Entwurf 27 „Halle-Südwest“: H. Frede, Architekt B. D. A., mit Dipl.-Ing. Fischer-Gurig, Halle.

ist nicht aber sehr ansprechend. Die zur Verfügung stehenden Mittel sind nicht überfordert.

Entwurf 46: Kreuz.

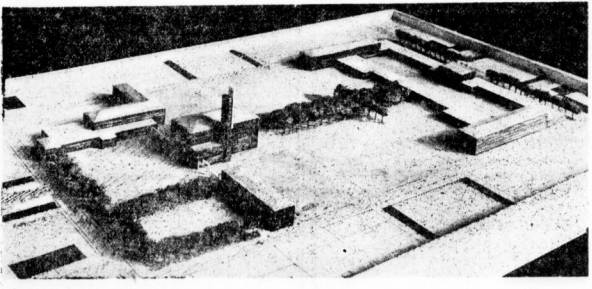
Berliner: R. Merkel, Halle. — 4. Preis 1000.— RM.

Die Gesamtanlage ist in der Weise in eine bedeutungsvolle Bestimmung zu den Hauptachsen der Siedlung gebracht worden, daß die Kirche in die Luerstraße und der freistehende Glockenturm in die Nord-Südachse gestellt worden ist. Hierdurch und durch den architektonischen Reiz des Platzes ist eine bedeutungsvolle Bestimmung der Siedlung bewirkt. Die Gesamtanlage ist durch die Siedlung geformt worden, wenn auch der Platz bei größerer Klarheit der Grundrisse und reicheren Anordnungen noch wirkungsvoller in die Erscheinung treten würde. Auch bei diesen Grundrissen ist die Hauptachse überbaut worden, ohne daß der Ueberbau, der in Form einer Kolonnade angeordnet ist, den Fußbühnenbereich in der Richtung der Hauptachse unterbricht.

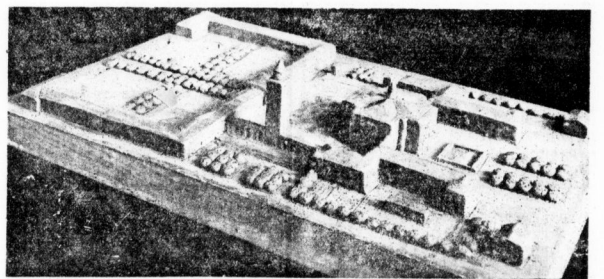
Entwurf 4: Klare Form.

Berliner: W. Eule, Berlin mit seinen sechzehnjährigen Mitarbeitern R. u. G. Reint, Berlin. — 1. Anlauf 750.— RM.

Das Projekt zeigt eine klare Trennung der Kirchlichen und der häußlichen Bauten und ermöglicht



Entwurf 4 „Klare Form“: Walter Eule, Berlin, und Zeichn.-Mitarbeiter: F. und C. Vogt, Berlin.



Entwurf 46 „Kreuz“: Rudolf Merkel, Halle.

Anlage auch eine unangebrachte Monumentalität und ermöglicht erst in weiterer Folge abgemessene Anlagen, wie sie für ein mittleres Ziel genannter zweiter Preis ist.

Der von den meisten Bearbeitern verfolgte Gedanke, die Kirchlichen Bauten und die Schulgebäude mit ihrem sehr unterschiedlichen Charakter überaus auf den von der Hauptachse gebildeten, annähernd gleich hohen Geländebereich anzuordnen, hat keine befriedigende Lösung gegeben. Günstiger wirkt sich die Verteilung in der Richtung der Luerstraße aus. Außerdem verlangen die langgestreckten Wohnanlagen in ihrem Schnittpunkt eine architektonisch wirksame Abriegelung, allerdings ohne eine willkürliche Unterbrechung des Fußbühnenbereichs zu erlauben. Nur in den mit dem zweiten und dritten Preise bewerteten Entwürfen sind diese Anforderungen befriedigend erfüllt. Die Anordnung auf die in schließlich überlieferten

interessanter Lösungsvorschläge gestattet, die als Grundlage für das Ausführungsprojekt dienen können und eine feiner Abstimmung entsprechende häußliche hervorragende Anlage schaffen lassen.

Wir bringen zugleich mit diesem Anlauf Bilder von den Modellen der preisgekrönten und angefaßten Entwürfe und lassen einen Auszug aus der Beurteilung durch das Preisgericht folgen:

Entwurf 49: Geschlossene Höfe.

Berliner: Edi Reifner, Halle. — Ein 2. Preis 2500.— RM.

Die Kirchlichen und die Schulbauten sind zu einer einheitlichen Gruppe von großer Klarheit und harter Wirkung vereinigt. Die eine gute Beherrschung der Siedlungsanlage gewährleistet. Die Beziehungen zu den beiden Hauptachsen der Siedlung

Entwurf 3: St. Georgshöhe.

Berliner: Reg.-u. Baurat Wollf, Berlin, und Reg.-Bauhörer Hans Koch, Berlin-Charlottenburg. — Ein 2. Preis 2500.— RM.

Die Gesamtanlage ist so angeordnet, daß eine gute Beherrschung der Siedlung durch die Bauten gewährleistet wird. Abgesehen von Einzelheiten wird bereits der erste Bauabschnitt ein bestehendes Ganzes bilden, besonders wenn auf eine härtere Symmetrie der beiden Seitenflügel hingearbeitet wird.

Durch die Lage des ersten Bauteils auf einer Ecke des Geländes sind für die Weiterentwicklung des Gebäudekomplexes sehr gute Möglichkeiten gegeben.

Der Nord-Süd-Grünzug ist überbaut, wodurch ein guter Blickpunkt für die Hauptachse gewonnen wird. Da die Ueberbauung in Form einer Kolon-

die Errichtung des Wohlfahrtsbüros ohne die weitere Bebauung zu weit führen würde. Die Verteilung der Hauptgruppen ist überflüssig und klar, wenn es dem Preisrichter nicht gelungen ist, die beiden Hauptgruppen in einer Gesamtanlage zu vereinigen. Die Verteilung des Mittelplatzes durch eine Baumallee ist unzulänglich.

Entwurf 10: Mittelpunkt 1.

Berliner: G. Wollf, Halle mit Architekt Reine, Halle. — 2. Anlauf 750.— RM.

Die Kirche ist auf den Schnittpunkt der beiden Hauptachsen der Siedlung gestellt, und gemäßigt in ihrer zentralen Form eine beherrschende Wirkung. Dennoch ist der die Kirche umgebende Platz wegen seiner einheitlichen Ausbildung häußlich nicht befriedigend. Das Wohlfahrtsbüro hat architektonisch manche Reize, jedoch auch erhebliche praktische

21001.

hause

Ernst

noch

Bot-

suche

mäßiger

gleichsch

Ortizon

größ-

er-

kälung.

zt aus:

M 1.—

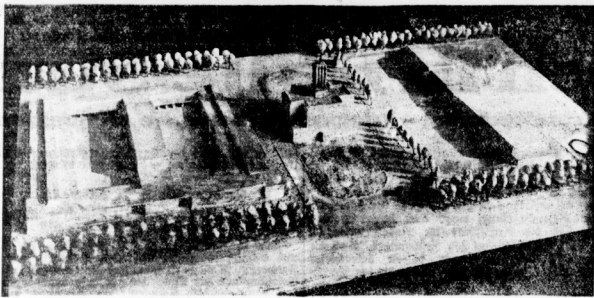
1.75

5.50

8.50

Mängel. Der vom Wohlfahrtshaus eingenommene Grundbesitz ist im Verhältnis zu dem für das Schulgebäude zur Verfügung stehende Gelände zu ungenügend, so daß sich die nötigen Grundflächen nur schwer gewinnen lassen werden.

Entwurf 17: 2 Achsen. Verfasser: Dr. Frede, Halle, und Reg.-Baumeister A. D. Hübner, Dessau. — 2. Entwurf 170 H 10. Auch dieser Entwurf vereinigt die Baugruppen zu einem einheitlich bestehenden Mittelpunkt der Siedlung, wenn auch die geringe Bodenentwicklung, zumal bei der Straße, wegen der großen Ausdehnung des Siedlungsgebietes als Nachteil empfunden wurde. Der Schulbau ist in eine strenge Symmetrie



Entwurf 10 „Mittelpunkt 1“: Gustav Wolff, Architekt B. D. A., Mitarbeiter: Architekt Keune, Halle.

zum Wohlfahrtshaus gebracht, was jedoch bei der verhältnismäßigen Zweckbestimmung der beiden Gebäude in Zusammenhang steht. Das den Kirchenbauten zur Verfügung gestellte Gelände ist etwas reichlich bemessen, so daß der Verfasser auf dem hinteren Gelände der Kirchenbauten nicht verlangte Grundflächen untergebracht hat. Die Beziehungen zu den beiden Hauptachsen der Siedlung sind gut.

Entwurf 26: In der Stadtachse. Verfasser: Dipl.-Ing. W. Hübner, Halle. — 4. Entwurf 170 H 10.

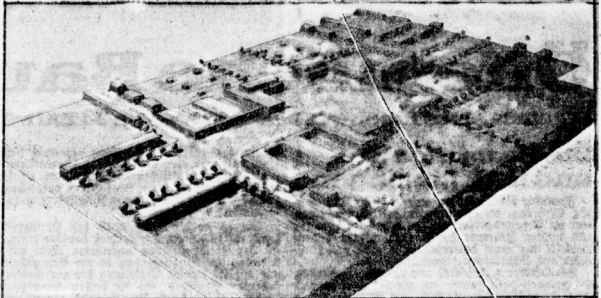
Die Kirche ist in wirkungsvoller Weise in die Gesamtanlage der Siedlung gestellt, jedoch ist diese achsiale Stellung in der Siedlung der übrigen Bauformen nicht durchgeführt, wodurch ein wesentlicher Teil der Wirkung wieder aufgehoben wird. Die Umländungsbau ist wenig glücklich. Das Wohlfahrtshaus bildet eine gut in sich abgerundete Baugruppe, die jedoch in einem wenig befriedigenden Gegensatz zu der Anordnung der unmittelbar gelegenen Schulfläche tritt.

Mitteldeutscher Bautennachweis.

Provinz Sachsen. Ammenhof (Saalfeld), Milchstraße und Elternstraße, Bg.: Stadt, Wohnungen, gepl. — Bg.: Stadt, Bielefeld, gepl. Burg, Bg.: Magistrat. Brücke über die Deese, gepl. Ermleben, Bg.: Siedlungsgesellschaft, Bg.:, gepl. Gießfeld, Bg.: Magistrat. Ausbau des Eiswerkes 105 000 M.) geplant. Landshammer, Bezirk Merseburg, Bg.: Stadt, Wohn., gepl.

männer statt, um die Grundzüge des Planes und die Finanzverhältnisse zu erörtern. Man beschließt, 300 Wohnungen zu errichten. Es wird erachtet, die Wohnungen noch in diesem Jahre zu errichten. Merseburg (Provinz Sachsen). Das Sanftrohr der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt ist die Herrichtung des 1. Bauabschnittes (15 Wohnungen) einer Beamtenwohnungsgruppe aus Müdenheim bei Bitterfeld (Provinz Sachsen). Neubau einer Erdveranlage. Prof. Dr. Bauier, Fabrik Müdenheim. Ausf. Sanftrohr der Fabrik. Mielitz (Provinz Sachsen). Neubau eines Wohnhauses. Prof. Dr. H. v. Lange, Mielitz. Ausf. ungenutzte Straßenbauten und die Erweiterung der

liche Hausinsener und das vom Mansfelder See freie bedingte verbliebene Gelände zum Bau zu sein. Merseburg (Provinz Sachsen). Es wird erwartet, daß die Bautätigkeit 1929 gleich günstig wird wie im vergangenen Jahre. Die Stadt plant den Ausbau an der Station am Markt zur Schaffung von Diensträumen für die städtische Polizei, einen Neubau an das Vermaltungsgebäude II in der Christianstraße, den Bau einer Stadthalle und eines Schwimmbeckens und die Errichtung eines Freizeitschwimmbeckens. Für den Bau der Stadthalle und des Schwimmbeckens werden die Arbeiten in Kürze ausgeschrieben. — Das Zielnammt wird umfangreiche Straßenbauten und die Erweiterung der



Entwurf 17 „2 Achsen“: H. Frede, Architekt B. D. A., mit Regierungsbaumeister A. D. Julius Gassert, Halle.

Mücheln (Kreis Querfurt), Bg.: Magistrat, Schulhaus, gepl. Nodendorf (Kreis Merseburg), Bg.: Landw. Zeichmann, Bg. und Stallungen, abgeh. Ziegen, Spitalstraße, Bg.: Pantoffelmacher Gertrud, Werthalt, abgeh.

Walsberg bei Rohla (Gera), Bg.: Landw. Alfred Lucas, Bg., Scheune und Stallungen, abgeh. Finkenwalde. Finkenwalde will eine moderne Doppeltrahnen bauen und möchte dazu, weil laufende Mittel nicht zur Verfügung stehen, eine Anleihe von 150 000 M. aufnehmen.

Gerstfeld (Kreis Merseburg). Neubau eines Vierfamilienhauses. Prof. Dr. Bauier, Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft „Mansfelder Land“ in Gießen. Ausf. unbekannt.

Kauchhammer (Provinz Sachsen). Um der Wohnungsnot zu weichen, ist die Errichtung einer großen Anzahl Wohnungen im sogenannten Mischenberger Ländchen geplant. Vor einigen Tagen fand in Kauchhammer eine gemeinsame Beratung der Vertreter der Behörden, der Industrie und der Bauhand-

Wolken bei Bitterfeld (Provinz Sachsen). Neubau eines Zweifamilienwohnhauses. Prof. Dr. Bauier, Karl Schick, Wolken. Ausf. noch nicht vergeben. — Neubau eines Zweifamilienwohnhauses. Prof. Dr. Bauier, Franz Haldenat, Wolken. Ausf. noch nicht vergeben. — Neubau eines Zweifamilienwohnhauses. Prof. Dr. Bauier, Richard Lehmann, Wolken. Ausf. noch nicht vergeben. — Neubau eines Zweifamilienwohnhauses. Prof. Dr. Bauier, H. v. Jesteritz, Wolken. Ausf. noch nicht vergeben.

Mörsdorf (Provinz Sachsen). Gashofenerweiterung. Prof. Dr. Bauier, Kolonie Mörsdorf. Ausf. noch nicht vergeben. — Mörsdorf (Provinz Sachsen). Die Stadterweiterung beschlossen, im Jahre 1929 noch ein weiteres Wohnhaus mit Kleinwohnungen zu bauen, unter der Voraussetzung, daß die Stadtgemeinde die üb-

Sanalisation und der Kläranlage durchzuführen. — Was den Wohnungsbaubau betrifft, so verlangt die ungenutzte Wohnungsnot dringend, daß in diesem Jahre im nächsten Wohnstraßen mit 1928 weiter gebaut wird. Mitterwalde. Die Stadterweiterung bewilligen ein Darlehen von 20 000 M. zur Fertigstellung des Mieteshauses, 30 000 M. für den Bau von Wohnungen, in der Wilmowichen Straße und 20 000 M. für Wohnungsbauten im neuen Jahre. Ammenhof (Sachsen). Der Kreisrat hat das Saalfeldsches brennliche die Aufnahme eines Darlehens von 100 000 M. für den Wohnungsbaubau durch die Gemeinde Ammenhof.

Bad Wittenberg (Sachsen). Der Plan, Bad Wittenberg als Moorbad auszubauen, ist jetzt seiner Errichtung entgegenzuziehen. Die Stadt hofft, die finanziellen Mittel beschaffen zu können. — Bad Salzungen (Sachsen). In der Stadterweiterung wurde die Errichtung eines Kriegerveteranenheim beschlossen und das dazu erforderliche Gelände zur Verfügung gestellt.

Reinicke & Andag Wohnungs-Einrichtungen MÖBEL-FABRIK EINZELMÖBEL ■ KÜCHEN Inhaber: Hans Reinicke & Geschw. Halle a. S., nur Gr. Klausstr. 40 (am Markt) Entgegenkommende Zahlungsbedingungen

Hugo Mittelstaedt, Halle Tischlermeister Kleine Klausstraße 4 Große Klausstraße 34 Ausführung sämtlicher Wohnungseinrichtungen

BAUARBEITEN · GRABDENKMALER STEIN- u. Marmorarbeiten SCHOBER jetzt Halle-Trotha, Bahnhofstr. 3 AM BAHNHOF TROTHA Endstelle der Straßenbahnlinie 5 / Ruf 255 26 Vorher 64 Jahre in der Mansfelder Straße

Transportable Kachelöfen eiserne Ofen Küchenherde für Gas- und Kohlenheizung Berlin und nach außerhalb. F. Lindenbahr, Königstraße 2.

Clauss & Rühl · G.m.b.H. Ladenbau — Innenausbau

Walter Feine Ingenieur-Büro Halle (Saale), Humboldtstr. 48, Tel. 23653 Aufstellung und Ausarbeitung von Statischen Berechnungen für Eisen- und Eisenbetonbau, für den gesamten Hoch- und Tiefbau, für Entwurfs- und Ausführungsprojekte

MODERNER GROSSBETRIEB FÜR ALLE TISCHLERARBEITEN LADENBAU INNENAUSBAU HANKE Halle an der Saale Büro Albrechtstraße 19 (Gegründet 1898) Fernruf 265 99, Fabrik Albrechtstr. 18-19, Heinrichstr. 12-13

Ed. Eder Spiegelstraße Fachgeschäft für Gas ■ Elektrisch Heizungen ■ Sanitäre Anlagen Beachten Sie meine Ausstellung in den Schaufenstern

Vereinigte Kunststein- u. Stuckgeschäfte G.m.b.H. Robotte, Stuck- u. Plattenherstellungen Kunststein und Zementmörtel Steinmetz- u. Bildhauerei Halle-Saale, Delitzscher Str. 74b Fernsprecher Str. 31038

Emil Spanier Möbelfabrik Gegründet 1866 Halle (Saale), Lützenstr. 2-3 Telefon 261 45 — Weltgehende Zahlungs-Erleichterung

Hermann Meißner Haus- und Zimmermeister Meißnerstraße Nr. 102 a Holz- u. Tischler-, Eisenbetonbau Bau- und Malerarbeiten-Zimmerarbeiten Grottel Gegründet 1880 / Fernruf 262 95 u. 318 68

Gustav Brelter Halle (Saale) Zwingersstraße Nr. 6 Telefon 24 098 Innenausbau Fenster u. Türen / Ladenbau

Hallesche Röhrenwerke A.-G. Fernsprecher 269 03 Zentralheizungen aller Art insbesondere Etagenheizungen Warmwasserbereitungsanlagen Reparaturen preiswert u. schnell

Karl Reißbach, Halle-S. Dieskauer Str. 5/6 Fernruf: 236 31 Dreh-, Hobel-, Fräs- u. Bohrmaschinen Aufg., Schneid-, Schweißarbeiten Maschinenbau u. Reparaturen Eisenkonstr. / Fenster / Oberflächenschleiferei Blecharbeiten Auto-Reparaturen Große Akkumulatoren-Ladestellen

GROTE Baugeschäft GmbH. Mauererei · Zimmerei · Betonbau Ausführung schlüsselfertiger Bauten Reparaturen jeder Art und Größe Halle - Saale Fernruf 261 88 und 265 63

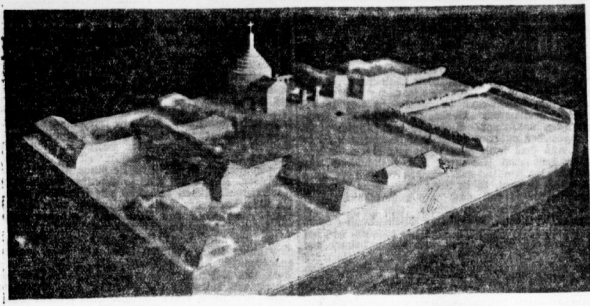
Das Gemeindehaus in Passendorf.

Die Wohnungsnot der Gemeinde war in den letzten Jahren aufs Höchste gestiegen. ... Das Gemeindehaus in Passendorf ist ein sogenanntes Doppelhaus, das in jedem Flügel fünf Familien ...

An dem Bau des Gemeindehauses in Passendorf waren u. a. nachstehende Firmen beteiligt:

Wilhelm Schopp, Baugeschäft, Nietleben

- Die Klempnerarbeiten führte aus: Heinrich Zander, Klempnermeister Nietleben, Eislebener Straße 11
Die Glaserarbeiten führte aus: Eduard Troitzsch, Glasermeister Holleben
Elektrische Beleuchtungsanlagen durch: Hermann Brendel, Elektromeister Nietleben, Hallesche Straße 50
Die Dachdeckerarbeiten führte aus: Hermann Otto, Dachdeckermeister Dölan, Oststraße 15
Die Tischlerarbeiten führte u. a. aus: Albert Busch, Tischlerei, Passendorf, Kamstr. 6



Entwurf 26 „In der Stadtachse“: Dipl.-Ing. Max Radegast, Architekt, Halle.

Wetna (Provinz Sachsen). Die Gartenbau-Gesellschaft Wetna beabsichtigt, in diesem Jahre anschl. ein neues Wohnhaus zu errichten.

Wetna (Unirrt). Die Landwirtschaftskammer in Halle hat einen Entwurf aufgestellt, der eine umfassende Modernisierung des Unirrtortes von Wetna bis Freyburg vorseht.

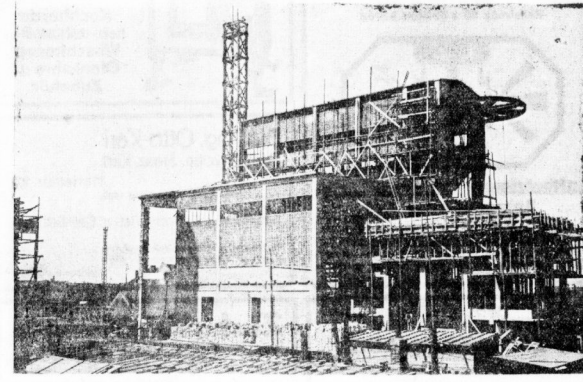
Zorana (Eibe). In dem Staatsbauplan dieses Jahres ist u. a. auch ein neues Deckwerk vorgesehen, das im Übergang bei Molenfeld angelegt werden soll.

Weisenfels (Saale). In diesem Jahre sollen in der Zwickstraße, auf dem Marktplat., in der Leipziger Straße und Bürgerheide vom Magistrat in neuerlicher Bauweise ausgeführt werden.

Wernigerode (Harz). Der Harzklub Wernigerode beabsichtigt den Bau eines Brodenweges von der Spüßgrube am Brodenberg hinauf bis zum Brodenberg. ...

Städtisches Fernheizwerk Halle.

Ein wichtiges Gebäude mit 75 Meter hohem Schornstein — so grüßt das hallische Fernheizwerk, das am 1. Oktober vorigen Jahres in Betrieb genommen wurde, die Halleschen, die von Berlin her mit der Eisenbahn in Halle einfließen.



leitet. — In dem ganzen Fernheizwerk sind im all-gemeinen zwei Mann tätig, und zwar in drei Schichten, so daß im ganzen sechs Mann Bedienung und als Reserve ein Betriebsdiener vorhanden sind.

Baugeschäft Hermann Risse, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Halle (Saale), Schmetzkestraße 35, Telefon 22763

Hans Bergemann & Co., Maschinenfabrik und Apparatebauanstalt, Halle (Saale), Ruf 255 88, Projektierung und Ausführung kompletter Kesselhausanlagen

H. R. Heinicke, Schornstein- und Feuerungsbau, Chemnitz, Wilhelmplatz 7, Erbauer des 70 m hohen Eisenbeton-Schornsteins

Robert Wolf, Malermeister, Kunst - Dekoration - Anstrich, Halle (Saale), Benneckestraße 10 - Fernsprecher 268 77

Sulzer Centralheizungen, G. m. b. H., Mannheim, Fernruf 9T. 24255/56/57, Spezialität: Centralheizungen

Reuter & Straube, Fabrik für Eisen-, Hoch- und Brückenbau, Halle (S.), Reußere Delitzscher Str., Fernsprecher 265 42, 298 33

Gustav Kamprath, Kesselschmiede, Apparatebau, Rohrleitungen, Autogen und elektrische Schweißerei, Halle (S.), Reußere Delitzscher Str. 26/27

K. Kindermann, Kunst- und Bauschlosserei, Gitterarbeiten - Eisenkonstruktion, Halle (S.), Sagisdorfer Str. 7, Fernsprecher 227 43

Brennecke & Neumann, Erste Hall. Isoliermittel-Fabrik, Isolierung der Rohrleitungen und Kessel gegen Wärmeverlust, Halle (Saale) :: Königstraße 11

Karl Reißbach, Maschinenfabrik u. Konstr.-Werkstatt, Eisenarbeiten, Halle (Saale) :: Dieskauer Straße 5/6

Ausführung der Erd-, Beton-, Eisenbetonarbeiten sowie der Kesseleinmauerungen Hermann Mäcke, Halle (Saale), Leipziger Straße Nr. 89



Gas im Haushalt

Zum Preiswettkochen des Städt. Gaswerkes

Am 12. Februar beginnt das Preiswettkochen des Städtischen Gaswerkes, und die Hausfrauen sollten mit ganz besonderer Beachtung diese Tage verfolgen — nicht um der Schönheit willen, sondern aus erster wirtschaftlicher Anteilnahme an der Verbenennung von Gas im Haushalt. Jede Schaufelung dieser überflüssigen Art ist mit vielen Schwierigkeiten an, mit Einleitung von Gas, mit Luft, mit Vorführung und derartigen Mitteln, mit Zeitverloren, mit Verschwendung, um nur die Hausfrauen genügend anzuweisen, um nach dem Gas zu verwenden. Und es ist leider nicht, die Hausfrauen in die Wohnungen heranzustellen, um ihnen eine volkswirtschaftliche Wahrheit zur Klarheit werden zu lassen.

„Was verwenden — nicht Kohle verwenden!“ Das ist die Forderung der Gaswerke, und trotzdem diese Ermahnung schon oft an die Hausfrauen gerichtet ist, wird sie noch immer nicht genügend beachtet, um im volkswirtschaftlichen Sinn parieren zu wirtschaften. Nicht alle Hausfrauen können sich vielleicht diese Mahnung sofort aneignen machen, denn Kohlenfeuerung in der Küche erzeugt gewiss noch größere Wärmegrade. Aber auch die Deutung des Rührertraumes nicht notwendig ist, wird aus aller Gewohnheit an der Kohlenfeuerung festgehalten. Wenn mit nur über die Gas benötigte Stoffmenge mit dem Verbrauch an Gas verglichen, kommt eine enge Veranschaulichung von Kohle heraus, die bei Gasverwendung nicht nötig wäre. Das Besondere betrieblungen werden in Haushaltungen im Jahr etwa 27 Millionen Tonnen Kohle verbraucht, während in den Gaswerken nur 7 Millionen Tonnen zur Veranschaulichung kommen. Darum ist ersichtlich, daß selbst bei einer fast erhöhten Verbenennung von Gas lange nicht so viel Kohle zur Veranschaulichung zu werden braucht, als auf der anderen Seite durch verminderte Kohlenfeuerung erspart würde, so daß der Hauptnutz „Nicht Kohle verwenden — Gas verwenden!“ sehr ernst ist.

unterirdisch noch nachfragen sollte. Außerdem wird bei der Verbenennung der Kohle im Herd nur Wärme erzeugt, während bei der Veranschaulichung der Kohle sehr wichtige Nebenprodukte gewonnen werden wie Holz, Teer, Benzol und Ammoniak, die wie der Rest wieder zur weiteren Verbenennung und Gasegewinnung, oder der Teer zur Fabrikation von Farben, Ölen und pharmazeutischen Mitteln dienen. So werden auch hier volkswirtschaftliche Werte geschaffen. Jede Hausfrau, die ihre Veranschaulichung der Kohlenfeuerung gegenüber erkannt hat, wird sich dadurch leicht überzeugen lassen, was sie zu tun hat, um parieren zu wirtschaften.

Es ist auch nicht nur die Wärme, die die Gaswerke lobend hervorheben, wie „z. B. saubere und billige“ das Gas im Haushalt an unseren Diensten liegt. „z. B. saubere“ — Wer hätte nicht schon oft genug den allzeit bereiten Helfer „Gas“ gegriechelt! Es brennt sofort mit fast heiserer Stimme, sobald nur der Gashebel geöffnet und ein Streichholz das Gas entzündet hat. Morgens, wenn die Kinder zur Schule müssen, der Gashebel ins Gewicht, dann ist bald die Morgenmahlzeit bereit. Schnell folgt das Wasser zur Morgenmahlzeit, und die Arbeit fort sind, dann wird das Gas ausgedreht und wartet, bis es zum Mittagmahlzeit wieder bereit wird. Und welche Hausfrau möchte nicht jetzt bei der Küche so schnell wie möglich wieder den kalten Rührertraum verlassen! Wie umständlich ist dagegen das Verbenennen in der Küche und wie lange dauert es, bis die feineren oder größeren Menge Wasser folgt, die zu dem Morgenmahlzeit nötig ist. Da muß die Hausfrau und Mutter mindestens 1/2 Stunde früher aufstehen, um alles rechtzeitig fertig zu haben und konnte doch diese Arbeit nicht so gut gebrauchen.

„Saubere!“ — Wo ist der Rührertraum, der bei Kohlenfeuerung an den Töpfen unvermeidlich ist? Wo sind Rauch und Qualm, die uns so oft das Stochen in den Augen, wenn der Rauch auf dem Schwaben fliehet, der über längere Zeit nicht gereinigt ist über Holz und Kohle leuchtend? Wieviel schneller sind alle

Züge gereinigt, die kann einen kleinen gelben Schimmer am Boden aufweisen.

„Billig!“ — Ja, das ist die Sache! Da liegt die Hausfrau: „Mir ist Gas zu teuer.“ Das ist aber früher getrieben, die Kohlenfeuerung zu auszuweichen und nicht so unbedenkenlich, daß man einen „Schöten kratzen kann“, dann wird sie auch etwas lernen, die Gasflamme zu regeln, so daß sie bei immer geringeren Verbrauch dieselben Kochleistungen vollbringt. Auch der Aufstellungspreis ist gegenüber anderen guten Kochapparaten nicht so groß, und doch kann man schon mit einem kleinen Herd von zwei Köchen das Mittagessen für eine höhere Familie zubereiten. Jeder Topf kann verwendet werden, es ist nicht nötig, neue Pfannen anzuschaffen, so daß auch das rühmliche „Wirtschaftlich“ zu vollem Recht behält. Ein Vergleich bei der Zubereitung desischen Mittagessens durch Kohlenfeuerung und durch Gas hat ergeben, daß der Verbrauch an Kohle gegen den Gasverbrauch mit 2 Hand kann abgesetzt von der viel längeren Zeit, welche die Zubereitung auf dem Herd erfordert. Und wie man nun ganz besonders billig, ganz besonders schnell und ganz besonders schmerzlos die Kochleistungen beim Verbenennen beweisen, wo jede Hausfrau ansehen, lernen und nachmachen kann.

Und die weitere Verbenennung von Gas zum Plätzen und Deigen ist ebenso wichtig wie das Kochen, und ganz besonders ist Gasleistung mindensweise, nicht nur zur Warmwasserbereitung für Bad und Küche, sondern vor allem für Handhaltung in den Übergangszeiten des Frühjahrs und des Herbstes. Daß hier die Hausfrau zu hören wird beim Wohnungsbau und bei der Erneuerung von bestimmten Feuerstätten, ist eine Forderung, der die Bauarbeiter in Zukunft die größte Beachtung schenken müssen. Ebenso wie die Industrie darauf bedacht sein wird, hier die beimöglichen Feilscher zu schaffen, werden auch die Gaswerke bemüht sein, den Haushalt so billig wie möglich heranzustellen, eine Verbenennung in diesem Sinne zu gewährleisten.

So kommt uns das Gas als wirtschaftlicher Helfer wirklich entgegen und muß den Hausfrauen auch zur Durchführung der vielfach erörterten Probleme der Rationalisierung der Hausarbeit außerordentlich wertvoll sein. In den 12 Millionen Haushaltungen des deutschen Landes führt die Gasarbeit seit den letzten drei Jahrzehnten in nahezu 90 Prozent ihren Haushalt ohne Hände zu führen. Auch die Tage- und funkenweife Haushalte sind immer weniger in Anspruch genommen. Da muß der überlebten Hausfrau und Mutter jeder Helfer in ihrer Zeit genügt, um in der Familie Ruhe und Ordnung zu finden. Wenn das Gas so allseitige Verbenennung im Haushalt ohne Hände zu führen, so ist keine Grundlage der Rationalisierung; mit dem geringsten Aufwand von Kraft und Zeit den größtmöglichen Erfolg zu erzielen.

So hat auch dieser Wettbewerb im Staden auf Gas einen tiefen loyalen Sinn und kann bei der ausgedehnten Veranschaulichung eines Wettbewerbs im Staden von 1000000 und 1000000 nach dem Herd ausgebaut werden, der die Wirtschaft der volkswirtschaftlichen Bedeutung einer Wärmequelle, die zur Sparlichkeit mit den heimischen Kohlenvorräten erzieht und dadurch die Wirtschaft der volkswirtschaftlichen Bedeutung hat. Den Abfall all dieser Malfakte in den einzelnen Landesteilen wird dann die große Ausbreitung in Berlin, Gas und Wasser, vom 10. April bis 21. Juni 1929, die gewiss nicht nur für „Ausstellungsbesucher“ ein großer Anziehungspunkt sein wird, sondern in ihrer geschlossenen Vollkommenheit und in Verbindung mit dem lebenswichtigen Stoff — dem Wasser — allen Frauen und Mädchen Zusammenhänge erschließen wird, die von grundlegenden erzieherischer Bedeutung für unsere heranwachsende weibliche Jugend werden kann. Darum möchten wir, daß nicht nur erfahrene Hausfrauen sich bei den Kochführungen beteiligen, sondern daß auch die jüngeren daran Anteil nehmen, die für die Zukunft unseres Vaterlandes verantwortlich ist.

Margret Schlüter.

Die Beilage „Bauen und Wohnen“ wird in der Prov. Sachsen, Anhalt u. Thüringen von über 66000 Abonnenten beachtet. Daher ist sie ein erstklassiges Anknüpfungsmittel für das gesamte Bauhandwerk. Vertreterbesuch jederzeit auf telefonischen Anruf 27981

Beringer & Ehrhardt
Civil-Ingenieure
Halle (Saale)
Reilstraße 50 • Telefon 22703

Otto Kühlwind
Spezialgeschäft für Oefen
Halle a. S., nur Or. Klausstr. 16
Fernruf 2231

Kochherde
Holz- und Kochfen
Waschkessel
Offenrohre u. Zubehör

Friedrich Hintsche
Installationsgeschäft
für Gas / Wasser / Badeeinrichtungen
Klosettanlagen // Kanalanschlüsse
Wohnung: Gustav Herzbergstr. 8
Werkstatt: Wegscheiderstr. 1
Telephon

H. GAUMITZ
Inhaber: M. und E. Gaumitz
gegründet 1907

Sand und Kies
aus eig. Grubenbetrieben
mit modernster Sieb- und
Bunker-Anlage u. energie-
günstigster Kraft-Fuhrpark

HALLE A. D. S.
BISMARCKSTRASSE Nr. 5
FERNSPRECHER 29370

**Luftheizungs- und Belüftungs-
Anlagen aller Art**
für Fabrikräume, Kinos und
Cafés, Gasthäuser u. dergl.

Einziges technisches Spezial-Unternehmen am Platze

Dipl. Ing. Otto Karl
vorm. Franz Karl
Marienstr. 27a
Fernsprecher 28449 — gegründet 1889

Baugeschäft für Hoch-, Tief-, u. Eisenbetonbau
Neubauten — Umbauten — Reparaturen
Spezialität: Wasserdichtungen — Silas
Kleinmischerbrunnen

Friedrich Eickhoff
Bauunternehmung Hannover
Eisenbahnbau, Tiefbau, Hochbau, Eisenbeton
Zweigstelle Halle (Saale)
Seebener Straße 190 / Fernsprecher 25205

Baugeschäft Kurt Otto Zimmerstr. B.D.Z.
Werkstätte für Treppenaufbau u. Bautischlerei mit mod. Maschinenbetrieb • Freitragende Holzbinder für Hallen, Scheunendächer
Halle (Saale), Angerweg 8, Fernsprecher 29405

Zentralheizungen
Neuanlagen, Erweitierungen und
Veränderungen liefern auch auf
Teilzahlung

Becker & Lasch Fabrik für
Zentralheizungen
Halle a. S., Grünstraße 28, Telephon 21124 u. 24553
Reparaturen schnell und preiswert

ERNST RÜHLICKE
ARCHITEKT
Entwurf
Bauleitung
Raumkunst
Baubereitigung
Gestaltung

Halle - S., Richard Wagnerstr. 22
Fernsprecher Nummer 31238 (216 46)

Richard Schmieder
Architekt
Halle (Saale)
Schillerstrasse 60
Fernruf Nr. 28705

Entwurf, Bauleitung, Raumkunst, Gutachten

Witthem
Bänder
Dekorationsmaler
Halle a. S., Niemenecks. 23
Tel. 21055

Solide Materialarbeiten
vom einfachsten Anstrich bis zur künstlerischen Ausführung

Hausfrauen
erscheint zum

Ortswettkochen

am 12., 13., 14. Februar 1929, nachmittags 1/4 Uhr,
im Deutschen Gesellschaftshaus, obere Leipziger Str. 63

**Preisverteilung • Gasgeräteschau
Konzert • Preisraten • Kostproben**

Eintrittskarten **kostenlos** im Stadtgeschäft Große Ulrichstraße 54, in der
Werkstätte, Rathausstraße 1 und bei den Werken der Stadt Halle: Gas-
und Wasserwerke, Interplan 12

Friedrich Graul
Dachdeckungsgeschäft
Halle (Saale), Taubenstr. 16
Telefon 29028

Otto Schöbe
Kunst- u. Bauhlosserei
Eisenkonstruktionen
Elektr. Betrieb, Autogen,
Schweißerei, Aelteste Ge-
schäft mit am Platze.
Zinkgartenstraße 13
Telephon 22019

Graph. Kunst Anstalten
Adolf Müller Halle a. S.
Klischee-Fabrik
Fernruf 25955

Lichtdruckerei
Königsplatz 6/7

Sanitäre Einrichtungen
Waschtische
in Marmor, Feueron, Fayence
Klosetts, Bidets, Badeeinrichtung
Opel & Wolff
Halle a. S., Berliner Str. 5 / Fernruf 24666

Guido Ahnert
Möbel-Zulieferer • Holz- und Joller-Zerklüft
Große Ulrichstraße 10 (Kreuz-la-Tour)

Otto Westphal
G. m. b. H.
Baustoffe jeder Art
Halle (Saale)
Canener Weg 3 Ankerstr. 15 — Tel. 25585/86

Dicker & Werneburg
Fernsprecher 26031 und 25739

Zentralheizungen aller Art / Abwärmeverwertung / Lüftungsanlagen / Warmwasserbereitungen u. Boiler / Sanitäre Anlagen